

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden. Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg. Schrift- und Geschäftsleitung Fernsp. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) „Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“. Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Petizelle 20 Pfg. Die 5mal gesp. Petizelle neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 5mal gesp. Reklametexte nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Aus dem Kurhaus.

Doppelkonzert.

Es sei hiermit nochmals auf den von der Kurverwaltung für heute Samstag im Kurgarten angesetzten volkstümlichen Tag mit Doppelkonzert um 4 und 8 Uhr aufmerksam gemacht.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

„Nach dem Vorbild von Wiesbaden“ — in der „Frankf. Ztg.“ kritisiert der bekannte Berliner Schriftsteller Paul Westheim die Berliner Ausstellung der „Freien Sezession“ und kommt dabei lobend auf die Bestrebungen der Ausstellungsleitung unseres Neuen Museums mit folgenden Worten zu sprechen: „Es wäre logisch gewesen, wenn man in diesem Auffrischungsprozess um einen Schritt, und sei es auch nur ein ganz kleiner Schritt, weiter gegangen wäre. Man brauchte sich ja noch gar nicht einzulassen auf das junge ungewisse Talent, das doch auch bei uns so mannigfaltig aufsprisst, es hätte für den Anfang schon genügt, wenn man für das Kurfürstendamm-Publikum (das sonst so anspruchsvolle!) vielleicht einmal — nach dem Vorbild von Hannover und Wiesbaden — Nolde und Rohlfis, Marc und Macke entdeckt hätte. Nichts von alledem.“

— Die Woche im Hoftheater. Sonntag, den

9. Juni, Ab. A: „Der fliegende Holländer“, Auf. 7 Uhr. Montag, den 10., bei aufgeh. Abonnement, Volkspreise, 23. Volksabend: „Die zärtlichen Verwandten“, hierauf: „Die Dienstboten“, Auf. 7 Uhr. Dienstag, den 11., Ab. B: „Aida“, Anf. 7 Uhr. Mittwoch, den 12., Ab. A: „Polenblut“, Anf. 7 Uhr. Donnerstag, den 13., Ab. C: „Die Jüdin“, Anf. 7 Uhr. Freitag, den 14., Ab. D: „Wie es Euch gefällt“, Anf. 7 Uhr. Samstag, den 15., Geschlossen. Sonntag, den 16., nachmittags, bei aufgeh. Abonnement, auf Allerhöchsten Befehl, Vorstellung für die Kriagarbeiterschaft: „Im weissen Rössl“, Anf. 2 Uhr; abends, bei aufgeh. Abonnement: „Die Rose von Sтамbul“, Anf. 7 Uhr.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Für die Ludendorffspende wird hier in der Woche vom 15. Juni bis 23. Juni gesammelt werden. Beiträge werden indes schon jetzt bei allen Banken und allen Zeitungsexpeditionen angenommen. Eine Reihe von Veranstaltungen ist geplant, so eine Haussammlung durch Schulkinder, ein Verkauf von Abzeichen und Andenken an einem Stand am Kaiser Friedrich-Denkmal. — Einstellung der Strassenbeleuchtung. Der Magistrat macht bekannt: Im Einvernehmen mit der Polizeidirektion wird im Sinne der von dem Gouverneur der Festung Mainz erlassenen Vorschriften zum Schutze gegen Fliegerangriffe die Strassenbeleuchtung während

der Sommermonate Juni, Juli und August gänzlich eingestellt. Etwaiges Befahren und Betreten der unbeleuchteten Strassen und Plätze erfolgt auf eigene Verantwortung der Betreffenden.

— Eine weitere Vorverkaufsstelle für Eisenbahn- und Schlafwagenkarten der Preuss. Hess. Eisenbahnverwaltung ist der Firma J. Chr. Glücklich (Wilhelmstr. 56) als Hauptagentur des Norddeutschen Lloyd Bremen bzw. Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebureaus Berlin übertragen worden. Die Fahrkarten und Schlafwagenkarten nach allen Richtungen können ohne jeglichen Zuschlag bei der Firma J. Chr. Glücklich, Passagenbureau des Norddeutschen Lloyd Bremen, Wilhelmstr. 56, erhoben werden.

— Thalia-Theater. Eines der vorzüglichsten ungarischen Dramen gelangt unter dem Titel „Wenn Menschen untreu werden“ zur Erstaufführung. Als zweites Hauptstück wird das Lustspiel „Grün Kirschen“ gegeben, in dem Henny Porten spielt.

— Im Kinephontheater spielt Maria Carmi die Hauptrolle in dem Zigeunerschauspiel „Stiefkinder des Glücks“. Interessante Aufnahmen unserer Luftstreitkräfte werden grossen Interesse begegnen. Das Lustspiel „Der Rodelkavaller“ beschliesst das Programm.

— Die Monopol-Lichtspiele bringen das fesselnde Drama „Der Antiquar von Strassburg“, Nataly von Eschstruths Roman „Gänselesel“ gelangt noch einige Tage zur Vorführung.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Der Weinbauer-Humor.

Die ganze Redeweise des Rheingauers ist gespickt mit ursprünglichen Ausdrücken, die auf den Weinbau zurückweisen. Man könnte ein kleines Lexikon mit denselben füllen. Mehrere der landesüblichen schmückenden Beiwörter des Weines sind ein Gedicht aus dem Volksmunde, in ein einziges Wort zusammengedrängt. So sagt man gar schön von einem recht harmonischredenden fürnen Trank: „es ist Musik in dem Wein“, „ein guter alter Wein ist ein Chrisam“, ein geweihtes Salböl. Die „Blumpe“, das „Buket“ des Weines sind aus ursprünglichen örtlichen Ausdrücken bereits allgemein deutsche geworden. An solch prächtigem, poetischem Wortschmuck für seinen Wein ist der Rheingauer so reich wie der Araber an dichterischen Beiwörtern für sein edles Ross.

Aber nicht minderen Überfluss hat des Rheingauers Wortschatz an spöttischen Geistesworten für den schlechten aus der Art geschlagenen Wein, in denen sich der rheinische Humor gar lustig spiegelt. Im Mittelalter ist der schlechte, saure Wein, „davon die Quart nicht ganz drei Heller galt“, am Rhein „Rathsmann“ geheissen worden, aber wohl schwerlich aus dem unschuldigen Grunde, den ein späterer Chronist angibt, wenn er meint: „denn wie viel man dessen trank, liess er doch den Mann bei Verstand, gleichwie alle Rathslut verständig seyn sollen.“ Malerisch anschaulich ist die neuere rheingauische Bezeichnung als „Dreimännerwein“, welcher nur dergestalt getrunken werden kann, dass zwei Männer den Trinker festhalten, damit ihm

ein Dritter das edle Nass in die Kehle giessen könne. Musikalisch anschaulich klingt der dröhnende „Rambass“ für den groben, rohen Polterer unter den Weinen. Des Dreimännerweines leiblicher Bruder ist der „Strumpfwein“, ein Gesell von so sauren Mienen, dass bei seinem blossen Anblick die grössten Löcher in den Strümpfen sich von selber zusammenziehen. Der leichte, flauwe, milde, charakterlose Wein, der Philister unter den Weinen, den man täglich wie Wasser trinkt, läuft als „Flöhpeter“ mit dem oberdeutschen „Batzenwein“ entspricht der rheingauische „Groschenbürger“, als der Chorführer sämtlicher „Kutscherweine“.

W. R. Riehl („Land und Leute“).

Eine heitere Sommergeschichte.

Wie bayerisch Altaich Kurort werden wollte.

Altaich ist ein verschlafener Markt irgendwo in der Gegend um Dachau, dem der Anschluss an die Vizinalbahn urplötzlich zur Verbindung mit der „grossen Welt“ verhilft, — eine Tatsache, die dem neuerungssüchtigen Ortskaufmann den verteuerten Gedanken eingibt, aus Altaich einen Luftkurort zu machen. Und sein rühriges Wesen besiegt die Altaicher Schwerfälligkeit; die Zeitungsreklame wirkt, Sommerfrischer aus allen deutschen Gauen erscheinen. Berliner „Tautenziengirls“ und münchener Maler, pommerische Kammerzofen und altbayerische Schlossergesellen, berliner Rentner, pensionierte österreichische Offiziere, münchener Beamte finden ihr Wohlgefallen oder Missfallen an einander, — kurzum es herrscht ein Hochbetrieb, dem gegenüber aber die

Altaicher im allgemeinen durchaus die Ruhe des Gemütes bewahren. Der herrlichste Repräsentant dieser konservativen Elemente ist der Hausknecht der „Post“, der wackere Martl, dessen philosophische Gespräche mit seinem Spezi Hansgürl, dem Postillon, wahre Kabinettstücke eines urwüchsigen Humors sind. Und Martl behält recht: der Fremdenschwindel geht vorüber, die Gäste reisen ab, die losen Fäden, die sich gesponnen haben, zerflattern — — Altaich versinkt mit Behagen wieder in das selbstgenügsame, still fleissige Leben, zu dem es im Grunde geschaffen ist.

Das ist kurz der Inhalt des neuen Ludwig Thomaschen Romans „Altaich“ (Verlag Albert Langen, München, 6 Mark). Der Meister des Humors zeigt sich in dieser reizenden Geschichte von seiner besten Seite, was er gibt, ist edelste reinste Heimatkunst. Aber nicht nur amüsant zu unterhalten weiss er mit dem kuriosen Einfall, er zeigt uns unter Lachen und bei aller Herzensfrölichkeit, die in dem köstlichen Buche steckt, tiefe Lebensweisheit: die Erkenntnis, um wieviel reicher und wertvoller ein bodenständiges, erdverknüpftes Leben ist, als das äusserlich und innerlich verhasste Dasein wurzelloser Großstädter. Lebenswahr sind die Menschen, so plastisch herausgearbeitet, köstlich scharf in Umriss und Farbe. Es sprüht und glänzt an Witz und behaglichem Humor, und dass auch der satirische Einschlag nicht fehlt, ist bei Thoma selbstverständlich. Ein so herzlich lustiges Buch ist eine wahre Wohltat in diesen ernsten Tagen, es ist überhaupt für die Sommerreise und die Tage des Ausruhens das Buch.



Reisebüro Rettenmayer

Kaiser-Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376. Amtl. Fahrkarten-Ausgabe. Amtl. Gepäckabfertigung. Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin.

Auf telephonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungs-policen ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.



Ausstellung

MODERNER KLEIDER u. HÜTE.

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Vornehme künstlerische Damenkleidung 6, I grosse Burgstrasse 6, I Wiesbaden Auguste Diel Anfertigung nach neuesten Entwürfen. 235

Thalia-Theater Modernes u. grösstes Lichtspielhaus. Kirchgasse 72. Telefon 6157. Vom 8. bis 14. Juni: Erstaufführung! des ungarischen Kunstfilms: Wenn Menschen untreu werden. Künstlertragödie in 4 Akten. Grün Kirschen. Lustspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle: Henny Porten.

Monopol-Lichtspiele, Kinephon-Theater,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8. Erst-Aufführung! Der Antiquar von Strassburg Drama in 5 Akten mit Edith Meller. Unsere Nachrichtentruppen Aktuelle Aufnahmen vom Königl. Bild- und Film-Amt. Auf allgemeinem Wunsch! Gänselesel Schauspiel in 4 Akten nach dem Roman von Nataly von Eschstruth mit Lisa Weise. Angenehmer, kühler Aufenthalt.

Königliche Schauspiele. Samstag, den 8. Juni 1918. 48. Vorstellung. Abonnement B. 163. Vorstellung. Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben. Die Rose von Sтамbul Anfang 7 Uhr. Ende etwa 10 Uhr.

Taunusstrasse 1. Maria Carmi in Stiefkinder des Glücks. Zigeuner Schauspiel in 4 Akten. Bei einer Beute-Flugzeug-Sammelstelle. Hochinteressante Aufnahmen der Luftstreitkräfte. Ossi Oswalds, Ernst Lubitsch in Der Rodelkavaller köstlicher Schwank in 4 Akten. Angenehmer, kühler Aufenthalt.

Residenz-Theater. Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Rauch. Fernsprecher 49. Operetten-Gastspiele. Direktor Norbert Kapferer. Samstag, den 8. Juni 1918. Abends 7 1/2 Uhr. Die Dollarprinzessin.

Vormittags-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony. Vormittags 11 Uhr.

- 1. Choral.
- 2. Ouverture zu „Der Kalif von Bagdad“ H. Boieldieu
- 3. Historiette P. Ravina
- 4. Freut euch des Lebens, Walzer Joh. Strauss
- 5. Studentenlieder, Potpourri A. Kohlmann
- 6. Einzugsmarsch M. Jeschke

Bei aufgehobenem Abonnement:

Volkstümliche Konzerte.

Nachmittags 4 Uhr:

Doppel-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Verstärkte Garnisonkapelle.

Leitung: Herr Königl. Obermusikmeister Weber.

Programm des Kurorchesters:

- 1. Grosser Marsch in H-moll F. Schubert
- 2. Ouverture zur Oper „Das Nachtlager in Granada“ C. Kreutzer
- 3. Fackeltanz in B-dur G. Meyerbeer
- 4. Ouverture zur Oper „Ilka“ F. Doppler
- 5. Fantasie aus der Oper „Tannhäuser“ R. Wagner
- 6. Czardas aus „Coppelia“ L. Delibes

Programm der Garnisonkapelle:

- 1. Dem Mutigen gehört die Welt, Marsch André
- 2. Mozartiana, Fantasie über Mozartsche Opern Kling
- 3. Espana, Walzer Waldteufel
- 4. Freiheitsmarsch der Römer aus „Cola Rienzi“ Wagner
- 5. Operetten-Revue, Potpourri Fétras
- 6. Armeemarsch Nr. 7 (L. Bat. Garde)

Abends 8 Uhr:

Doppel-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Verstärkte Garnisonkapelle.

Leitung: Herr Königl. Obermusikmeister Weber.

Programm des Kurorchesters:

- 1. Ouverture zur Oper „Die Stimme von Portici“ D. F. Auber
- 2. Ballszene J. Mayseder
- 3. Walzer aus der Operette „Der Graf von Luxemburg“ F. Lehár
- 4. Ouverture zur Oper „Mignon“ A. Thomas
- 5. Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
- 6. Kriegsmarsch aus der Oper „Rienzi“ R. Wagner

Programm der Garnisonkapelle:

- 1. Ouverture zur Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ A. Maillart
- 2. Fantasie aus der Oper „Hoffmanns Erzählungen“ Offenbach
- 3. Zwei Sätze aus der Suite II „L'Arlesienne“ (Menuett-Tarantella) Bizet
- 4. Deutsche Treue, Potpourri Gleisner
- 5. Paraphrase über „Grüsse an die Heimat“ Nehe
- 6. Militär-Fanfare Ascher

Tageskarte: 1 Mark.

Karte zum Besuche des Nachmittags- oder Abendkonzertes 50 Pfennig.

Abonnements-, Kurtax- und Besichtigungskarten berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 2 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung: 4 und 8 Uhr Abonnements-Konzert des Kurorchesters im grossen Saale.

Das Neueste

in Kostümen, Mänteln, Nachmittagskleidern und Blusen

F. Hertz

Damen-Moden, Langgasse 20

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch beste Aufenthalt. — Schmackhafte, artliche, empfehlens Küche. — Fernsprecher 2335.

Tages-Fremdenliste

Nach den Anmeldungen vom 6. Juni 1918.

| | |
|--|----------------------|
| Alter, Fr., Strassburg | Pension Columbia |
| von Auer, Ek., Dresden | Wiesbadener Hof |
| von Authal, Hr. K. Amtsanwalt m. Fr., München | Zum neuen Adler |
| Baekhausen, Hr. Dr.-Ing. Geh. Reg.-Rat, Hannover | Villa Mercedes |
| Balzer, Hr. Kfm. m. Fr., Koburg | Metropole u. Monopol |
| Bardeleben, Hr. m. Fr., Angermünde | Hotel Adler Badhaus |
| Baumacher, Fr., Dresden | Schützenhofstr. 2 |
| Becker, Fr., | Union |
| Becker, Hr. Kriegsrat, Strassburg | Nassauer Hof |
| Becker, Hr. Leutn., Duisburg | Villa Frank |
| Bendix, Fr. m. Fr., Recklinghausen | Nonnenhof |
| Berger, Hr. Fregattenkapitän, Kiel | Marktstrasse 6 |
| Berghoff, Hr. Gutshaus, | Europäischer Hof |
| Bernhardt, Fr., Chemnitz | Grüner Wald |
| Berns, Hr. Kfm., Düsseldorf | Hotel Adler Badhaus |
| Blätterlein, Fr. m. Fr., Silberstrasse | Privathotel Albany |
| Blattner, Hr. Ing., | Gasthof Krug |
| Bloch, Hr. Kfm., Strassburg | Hotel Berg |
| Boehm, Hr. Ober-Reg.-Rat, Berlin | Villa Helene |
| Bokelmann, Hr. Leutn., Fr. u. | Hotel Viktoria |
| Bonhoff, Hr. Fab. m. Fr. u. Begl., Wetter | Rose |
| Bornmann, Hr. Kfm., Meissen | Wiesbadener Hof |
| du Bols, Fr., | Europäischer Hof |
| Bosken, Hr. m. Fr., Buer | Zur neuen Post |
| Brand, Hr., Herzhausen | Rheinischer Hof |
| Breyer, Fr., Hamburg | Metropole u. Monopol |
| Breitenbach, Hr. Leutn., Strassburg | Vier Jahreszeiten |
| Brinckmann, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg | Taunus-Hotel |
| Burnmeister, Hr., Lübeck | Gasthof Krug |
| Cähen, Fr., Berlin | Nassauer Hof |
| Cauffmann, Hr. Kfm., | Hotel Vogel |
| Caub, Hr., | Zum neuen Adler |
| Charer, Hr. Kfm., Essen | Nassauer Hof |
| Cornelson, Hr. Kfm., Stade | Taunus-Hotel |
| Coxs, Hr., Goch | Zum Römer |
| Daum, Hr., Hamburg | Zur Sonne |
| Deinghaus, Fr., Ober-Alfringhausen | Schützenhof |
| Deubel, Hr. Dr. med., Barmen | Nassauer Hof |
| Dewald, Hr. Fabr., Hachenburg | Reichspost |
| Key, Hr. Oberst m. Fr., Osnabrück | Villa v. d. Heyde |
| Dieckmann, Fr. General, Sonnenberg | Royal |
| Dieckhoff, Fr., Hirschbach | Zum Erbprinzen |
| Dietsch, Hr., München | Zum neuen Adler |
| Dietzel, Hr. Kfm., Leipzig | Nonnenhof |
| Dischreit, Hr. Fabr., Plauen | Taunus-Hotel |
| Dorn, Hr. Dentist, Wetzlar | Reichspost |
| Dorsch, Fr., Bremen | Hotel Viktoria |
| Dörz, Hr. Kgl. bayr. Reallehrer m. Fr., Gunzenhausen | Wiesbadener Hof |
| Drolshagen, Fr. Major, Stolberg | Cordan |
| Droste, Fr., Hannover | Esplanade |
| Duisen, Hr., | Zum Erbprinzen |
| Ehrig, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin | Gasthof Krug |
| Eich, Hr. Oberleutn., | Adlerstr. 29 |
| Eichler, Fr. stud. med., Parchim | Pension Humboldt |
| Eisenwald, Hr. Kfm. m. Fr., Billerbeck | Burghof |
| Engelmann, Hr. Direktor, Blankenburg | Schützenhof |

| | |
|---|----------------------|
| Erbe, Hr., Schweina | Mainzer Hof |
| Ernst, Fr. Generalsuperintendent-D., Boppard | Haus Oranienburg |
| Everken, Fr., | Hospiz z. hl. Geist |
| Feibelmann, Hr. Kfm., Mannheim | Nassauer Hof |
| Felde, Hr., Frickhofen | Rheinischer Hof |
| Fischer, Hr., Dresden | Mainzer Hof |
| Fischer, Fr. m. Zofe, Berlin | Pension Humboldt |
| Flecken, Hr., Frankfurt | Hotel Berg |
| Foerber, Hr. Direktor, Danzig | Taunus-Hotel |
| Frank, Hr. Kfm., Speyer | Nonnenhof |
| Frank, Hr., Wanne | Frankfurter Hof |
| Frank, Hr. Kfm., Nürnberg | Hotel Berg |
| Frank, Hr. Oberarzt m. Fr., Berlin | Kaiserhof |
| Prebs, Hr. Kfm., Kolben | Häfnergasse 17 |
| Freifeld, Hr., Mannheim | Zur Sonne |
| Friedrich, Hr. Kfm. m. Fam., Frankfurt | Palast-Hotel |
| Gallenkamp, Hr., Lippstadt | Michelsberg 7 |
| Geile, Fr., Dresden | Wiesbadener Hof |
| Gelling, Hr. m. Tochter, Neuss | Zum Landsberg |
| Gerthenschen, Fr., Steinbach | Nonnenhof |
| Gottschalek, Hr. Fabrikdirektor, | Hotel Viktoria |
| Gottwald, Hr., Lemberg | Rheinischer Hof |
| Goy, Hr. Stabsarzt Dr. m. Fr., Karlsruhe | Hotel Berg |
| Gräbner, Fr., Langenhausen | Christl. Hospiz II |
| Graf, Hr. m. Fr., Friedrichsfeld | Reichspost |
| Graf, J., Hr., Friedrichsfeld | Reichspost |
| Greulich, Fr. Prof., Düren | Pension Winter |
| Grevel, Hr. m. Fam., Essen | Palast-Hotel |
| Gröger, Hr., Frankfurt | Zum neuen Adler |
| Gugelberg, Hr. Chemiker Dr., | Zum neuen Adler |
| Hackrodt, Hr. Dr. med., | Wiesbadener Hof |
| Hagedorff, Hr. Kfm., Bergisch-Gladbach | Nonnenhof |
| Halm, Fr., Heilbronn | Cordan |
| Hartmann, Hr., Xanthe | Zur neuen Post |
| Häusel, Hr. Kfm., Altenburg | Haus Fliegen-Steiner |
| Heck, Fr., Laub | Zur neuen Post |
| Heimann, Fr., Düsseldorf | BelleVue |
| Helbing, Hr., Mühlhausen | Hotel Bender |
| Hengsberger, Hr. Stadtrat, Frankfurt | Hotel Berg |
| Herman, Hr. Kfm., Schwetz | Allesaal |
| Herrmarck, Fr. Konsul, Hannover | Esplanade |
| Herrfurth, Hr., Berlin | Zum Römer |
| Herz, Hr. Kfm., Darmstadt | Zum Erbprinzen |
| Herz, Hr. Kfm. m. Fr., Bochum | Haus Oetting |
| Herzfeld, Fr. Leutn., Düsseldorf | Frankfurter Hof |
| Hilgert, Fr., Berlin | Weisses Ross |
| Hofmann, Fr., Siegburg | Haus Pasqual |
| Hoffmann, Hr., Mägdeburg | Taunus-Hotel |
| Hollmann, Hr. Fabr. m. Fr., Burgsolms | Spiegel |
| Homann, Fr. m. Fr., Münster i. W. | Hotel Bender |
| Honold, Hr. Kfm., Köln | Union |
| Hopfe, Hr., | Pfäzer Hof |
| Hübner, Hr., Kamberg | Münchener Hof |
| Hulk, Hr., | Hotel Berg |
| Huschinski, Hr. Referendar, Düsseldorf | Zum neuen Adler |
| Iberg, Hr. Oberstabsarzt m. Fr., Blankenburg | Hotel Viktoria |
| Jaßberg, Fr. Marine-Oberstabsarzt Dr., Cuxhaven | Rose |
| Joat, Hr. Kfm., Hannau | Zur Stadt Bleibrich |
| Kaiser, Fr., Essen | Christl. Hospiz II |
| Katzenstein, Hr. Kfm., Frankenu | Zum Kranz |
| Katzenstein, Hr., Frankfurt | Zum Kranz |

| | |
|--|------------------------|
| Kaul, Hr. Kfm., Berlin | Nonnenhof |
| Kayser, Hr. Weingutsbes., Traben-Trarbach | Palast-Hotel |
| Kemper, Hr. Hptm., | Hotel Berg |
| Kewer, Hr. Student, Köln-Lindenthal | Zum neuen Adler |
| Klein, Hr. Oberarzt, | Villa Albrecht |
| Kleinertz, 2 Frln., Mülheim (Rhein) | Esplanade |
| Kloos, Fr., Kaub | Hotel Berg |
| Klöser, Fr., Darmstadt | Taunus-Hotel |
| Klotz, Hr. Major, Berlin | Nassauer Hof |
| Knaackstedt, Hr. Generaldirektor, Düsseldorf | Schwarzer Bock |
| Griffin Knyphausen, Freiburg | Cordan |
| Koch, Hr. Kfm., Berlin | Grüner Wald |
| König, Fr., Berlin | Grüner Wald |
| Koppenburg, Hr. Kfm., Düsseldorf | Zum neuen Adler |
| Köth, Hr., Gustavsburg | Schützenhof |
| Kranz, Hr. Kfm., Köln | Rheinischer Hof |
| Kraus, Hr. Opernsänger m. Fr., Berlin | Pfäzer Hof |
| Krause, Fr., Strassburg | Pension Columbia |
| Krause, Fr., | Bierstadter Str. 9 |
| Krenz, Hr. Hptm., | Road |
| Kriechbar, Hr., Darmstadt | Taunus-Hotel |
| Labero, Hr. Hofkünstler, Frankfurt | Nassauer Hof |
| Lambert, Hr., Stuttgart | Grüner Wald |
| Landgraf, Fr., | Minerva |
| Lanz, Hr. Intendanturrat, Cuxhaven | Quisisana |
| Laube, Hr. Kfm., Berlin | Mnerva |
| Lauberger, Fr., Hamburg | Metropole u. Monopol |
| Lehmann, Hr. Kfm. m. Fr., Charlottenburg | Westfälischer Hof |
| Lehmann, Hr. Kfm., Leipzig | Burghof |
| Lichtenberg, Hr. Kfm., Koblenz | Park-Hotel |
| Liebrecht, Hr. Kfm., Ratibor | Kronprinz |
| Lipschitz, Hr. m. Fr., Berlin | Hotel Vogel |
| Löy, Hr. Hofbes., Wesselsbüren | Schützenhof |
| Lubowski, Hr. Kfm., Frankfurt | Frankfurter Hof |
| Lückerath, Fr., Euskirchen | Sanatorium Dietenmühle |
| Luhrs, Fr., Geestemünde | Weisses Ross |
| Mahler, Hr. Fabrikbes., Plauen | Pariser Hof |
| Marieb, Hr. Kfm., Neustadt | Reichspost |
| Martin, Hr. Kfm., Leipzig | Spiegel |
| Meiners, Fr., Dresden | Privathotel Albany |
| Meitzen, Hr. Kfm., Mülheim (Ruhr) | Hotel Bender |

Offiziere und Offiziersdamen:

Ltn. Becker (Duisburg), Ltn. Bokelmann (Kiel), Ltn. Breitenbach (Strassburg), Oberst Dey mit Gattin (Osnabrück), Frau General Dieckmann (Sonnenberg), Frau Major Drolshagen (Stolberg), Obltn. Eich, Ltn. Herzfeld mit Gattin (Düsseldorf), Hptm. Kemper, Major Klotz (Berlin), Hptm. Kreuz, Obltn. Meyer mit Gattin (Hamburg), Ltn. Müller (Höxter), Ltn. Peltzer, Oberstlt. a. D. von Reuterswärd mit Gattin (Stockholm), Rittm. Riffart mit Gattin (Koblenz), Oberlt. z. See Saus (Cuxhaven), Ltn. Schulze (Darmstadt), Ltn. Schwartz (Darmstadt), Rittm. von Seewitz (Graudenz), Offiz. von Stockhausen, Hptm. Wegge (Neisse), Ltn. Weller (Ohrdruf), Ltn. Wirmann (Augsburg), Major a. D. Wollenhaupt (Steglitz), Frau Admiral Wuthmann (Berlin).

Wantsblatt

Nr. 88 vom 8. Juni 1918.

Gausbrand.

Im Anschluß an die Bekanntmachung vom 27. Mai d. J. wird nunmehr die Marke 9 der Brennstoffkarte für alle Haushaltungen bei sämtlichen Kohlenhändlern in Kraft gesetzt. Auf die Brennstoffkarte 9 werden veranlagt: 2 Str. gemischte Kohlen. Darunter darf nach Wahl 1 Str. Braunkohlenorlets oder 1 Str. Koks sein, soweit dies nach dem Vorrat der Händler möglich ist. Diejenigen Kohlenhändler, die keine Kohlen zur Lieferung der Brennstoffkarte 9 haben, werden angewiesen, ihren Kunden

auf Antrag einen Lieferchein auszustellen, gegen dessen Abgabe die:

- 1 Str. gemischte Kohlen zu 3,25 Mk. und
- 1 „ Koks nach Wahl und zwar:
 - Rußkoks zu 3,20 Mk.
 - Peritkoks 2.— Mk.
 - Koksgruß 1,40 Mk.

beim nächsten Gastwert an der Mainzerstrasse abholen können. Die Zahlung hat bei dem zuständigen Kohlenhändler zu erfolgen. Wiesbaden, den 5. Juni 1918.

Der Magistrat

Genussfahrt.

Sämtliche Wiefengründe sind nach Beschluß der Feldgericht 2 vom 2. ds. Mts. ab für die Genussfahrt geöffnet. Wiesbaden, den 4. Juni 1918.

Der Magistrat.

Betr. Einstellung der Straßenbeleuchtung.

Im Einvernehmen mit der königlichen Polizeidirektion wird im Sinne der von dem Herrn Gouverneur der Provinz Mainz erlassenen Vorschriften zum Schutze gegen Fliegerangriffe die Straßenbeleuchtung während der Sommermonate Juni, Juli und August gänzlich eingestellt.

Die Maßnahme wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß etwaiges Befahren und Betreten der unbesetzten Straßen und Plätze auf eigene Verantwortung der Bürgerchaft erfolgt.

Wiesbaden, den 7. Juni 1918.

Der Magistrat.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden.